

TOP-NEWS DER WOCHE

KEINE RÜCKZAHLUNG

Der DRV hat die Frage rechtlich untersuchen lassen, ob der Insolvenzverwalter von FTI einen Anspruch gegenüber den Reisemittlern auf Rückzahlung von Provisionen hat.

Die von der FTI-Insolvenz betroffenen Reisebüros können aufatmen. Ansgar Staudinger, Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privat-, Verfahrens- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bielefeld, hat für den DRV die Frage rechtlich untersucht, ob der Insolvenzverwalter möglicherweise einen Anspruch gegenüber den Reisemittlern hat, die von FTI bereits ausgezahlten Provisionen zurückzuverlangen. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass keine der im Insolvenzrecht vorgesehenen Anfechtungsmöglichkeiten greift.

Das Gutachten argumentiert folgendermaßen: Das Reisebüro agiert im Rahmen des Agenturvertrages mit dem Veranstalter als Handelsvertreter. Ein sich daraus ergebender Provisionsanspruch wird grundsätzlich erst mit der Durchführung der Reise fällig. Allerdings kann die Fälligkeit auf den Zeitpunkt der Buchung verlegt werden.

Nach den Agenturverträgen zwischen der FTI Group und den jeweiligen Rei-

sebüros sind Zahlungen einer Provision bei erfolgreicher Vermittlung von Reisen aus dem FTI-Sortiment fällig. Hierunter fallen unter anderem auch Reiseverträge, die unmittelbar vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens geschlossen wurden.

Im Rahmen der Vermittlertätigkeit hat das Reisebüro Verträge mit Kunden für FTI geschlossen. Daraus erhält FTI – zumindest bei Direktinkasso – einen Anspruch auf Bezahlung der Reise – im Sinne des Insolvenzrechts ein der Provision entsprechender Vermögenswert.

FTI hat die Provisionen unmittelbar nach der Buchung des Kunden an die Agenturen ausgezahlt, sodass der Leistungsaustausch auch tatsächlich stattfand.

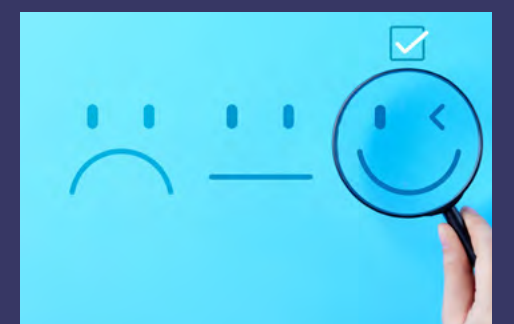
Die Provisionszahlung von FTI erfolgte demnach in einem unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang zur Vermittlungsleistung der Agentur. Somit darf der Insolvenzverwalter die von FTI an die Reisebüros ausgezahlte Provision nicht zurückfordern. ⚓

MONSTERFEUER IN JASPER

In Kanada breiten sich die Waldbrände aus, im Westen steht der Jasper-Nationalpark in Flammen. Das »Monsterfeuer« hat etwa 30 bis 50 Prozent der Stadt Jasper verwüstet.

[Detailliert Infos für Reisebüros sind hier zu finden](#)

In dieser Ausgabe



Der ASR fordert mehr Transparenz in der Insolvenzabsicherung [Seite 2](#)



Condor macht freiwillige Klimapakete buchbar [Seite 6](#)

und weitere Themen



Foto: iStock

KRÄFTIGES PLUS

Die Veranstalter der DERTOUR Group verzeichnen für die Monate Juni bis September ein Gästeplus von 22 Prozent.

Die Veranstalter der DERTOUR Group verzeichnen für die Monate Juni bis September im Vergleich zum Vorjahr ein Gästeplus von 22 Prozent. Sven Schikarsky, Produktchef von DERTOUR, ITS und Meiers Weltreisen, sieht nicht nur die gestiegene Reiselust der Kunden als Ursache dafür, sondern auch die veränderte Marktsituation: »Die Urlauber verteilen sich auf weniger Reiseveranstalter, dadurch verschieben sich Gästevolumina. Bei uns lagen die Gästezahlen jedoch bereits Anfang Juni zweistellig über Vorjahr. Der Sommerurlaub hat einen sehr hohen Stellenwert bei den Gästen«, so Schikarsky. »Gefragt ist Badeurlaub nah und fern: Vor allem Griechenland, die Türkei, Ägypten, Mallorca und die Kana-



Sven Schikarsky, Produktchef

DERTOUR, ITS und Meiers Weltreisen

ren stehen hoch im Kurs. Auf der Fernstrecke verzeichnen wir eine enorme Nachfrage für Dubai, Thailand, die Malediven, Mauritius und Nordamerika«, erklärt er.

Die höchsten Zuwächse verzeichnen Ägypten mit einem Gästeplus von 70 Prozent und die Türkei mit plus 61 Prozent. Aber auch in Griechenland (+ 15%) und Spanien (+ 11%) legt der Konzern zweistellig zu.

Auf der Fernstrecke hat DERTOUR das Aufkommen in den Emiraten fast verdoppelt. Auch für Thailand und die Destinationen im Indischen Ozean gibt es mit jeweils plus 47 Prozent einen kräftigen Schub. In Nordamerika und der Karibik liegt der Zuwachs bei jeweils 29 Prozent. ⚓

REISEHINWEISE

Frankreich

Am Tag der Eröffnungsfeier zu den Olympischen Sommerspielen in Paris hat die staatliche französische Eisenbahngesellschaft Brandanschläge »auf mehreren Hochgeschwindigkeitsstrecken des TGV« gemeldet. Nach Angaben von Frankreichs geschäftsführendem Verkehrsminister Patrice Vergriete hatten es die Brandstifter auf Kabel abgesehen, die wichtig für die Steuerung des Zugverkehrs sind. Die betroffenen Leitungen steuern Sicherheitseinrichtungen wie Ampeln oder Weichen. Betroffen seien die Bahnstrecken, die Paris mit Städten wie Lille im Norden, Bordeaux im Westen und Straßburg im Osten verbinden, gab die SNCF an. Laut der Eisenbahngesellschaft gab es drei Brandanschläge, auf der Höhe von Pagny-sur-Moselle im Osten Frankreichs, bei Courtalain im Südwesten von Paris und in der Gegend von Arras im Norden. Zudem teilte sie mit, eine Attacke auf der Süd-Ost-Strecke verübt zu haben, ohne Angaben dazu zu machen, wo der Anschlagversuch stattgefunden haben soll.



Europa

Für morgen haben Klimaschützer unter anderem in Norwegen, Österreich, Großbritannien und den Niederlanden Protestaktionen an Flughäfen angekündigt. In Wien, zum Beispiel, wird ab 11 Uhr das Terminal 3 betroffen sein. In den Niederlanden soll es mindestens an den Flughäfen Amsterdam-Schiphol und Maastricht Aachen Aktionen geben.

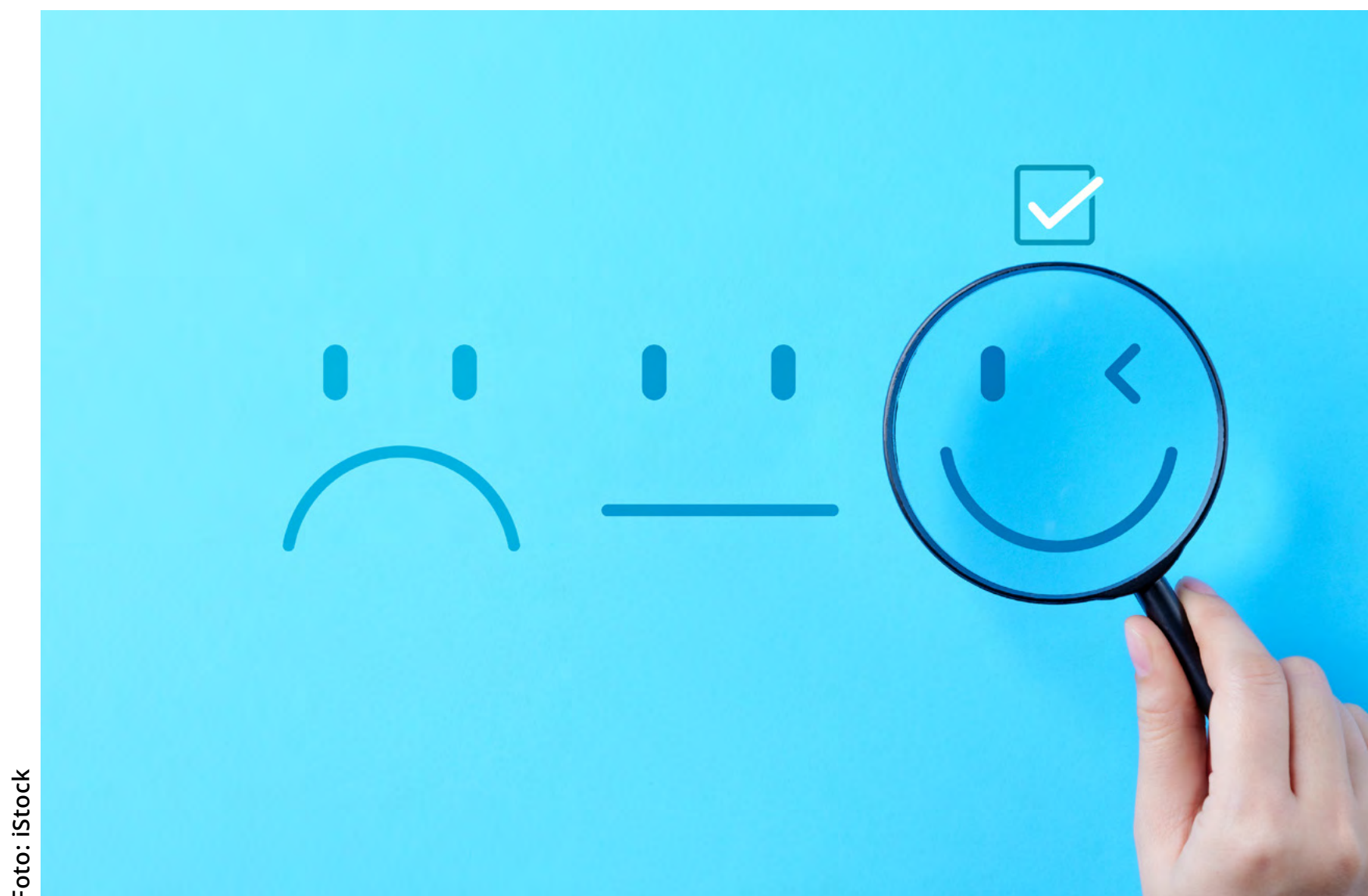


Foto: iStock

MEHR TRANSPARENZ

Ein europäisches Register soll nach den Vorstellungen des ASR mehr Transparenz in die Insolvenzabsicherung bringen.

Der ASR nimmt die Insolvenz von Itravel zum Anlass, um die Forderung nach einem europäischen Transparenzregister zur Insolvenzabsicherung zu erneuern. Der Luxusreisen-Veranstalter musste kürzlich Insolvenz anmelden. Zwar besaß die Unternehmensgruppe einen Sicherungsschein der belgischen Versicherungsgesellschaft MS Amlin. Jedoch war dieser ausschließlich auf die insolvente Tochtergesellschaft Itravel Luxembourg Sàrl ausgestellt. Demnach bestand für Pauschalreisende in Deutschland kein Versicherungsschutz. Die Sicherungsscheine würden von Versicherungsgesellschaften in unterschiedlicher Form bereitgestellt, erklärt der ASR. Einige dieser Prozesse ermöglichten jedoch eine



ASR-Präsidentin Anke Budde

einfache Vervielfältigung der Sicherungsscheine, sodass diese ausgegeben werden könnten, obwohl kein Versicherungsschutz mehr besteht. Dies führe dazu, dass Kunden nicht sicher nachvollziehen könnten, ob der ausgebende Reiseveranstalter tatsächlich über eine gültige Insolvenzversicherung verfüge. ASR-Präsidentin Anke Budde fordert ein europäisches Transparenzregister zur Insolvenzabsicherung, das die Ausgabe vervielfältigter Sicherungsscheine erschweren oder unmöglich machen, da die Gültigkeit jedes Sicherungsscheins überprüfbar wäre. »Ein europäisches Transparenzregister würde die Sicherheit der Reisenden erhöhen sowie das Vertrauen in die Reisebranche stärken«, betont Budde. ⚓

Was diese Woche wichtig war



Foto: iStock

ETI hebt Umsätze für Staffelp provision an

VERGÜTUNGSMODELL 2025

ETI aktualisiert das Provisionsmodell für das neue Geschäftsjahr 2025. Reisebüros erhalten ab der ersten Buchung zehn Prozent Grundprovision. Es ist kein Mindestumsatz nötig. Die Provision wird nach der Abreise monatlich ausgezahlt. Der erste Sprung erfolgt nun ab einem Umsatz von 28.000 Euro, dann gibt es 10,5 Prozent Provision. Elf Prozent erhalten Büros, die mindestens 50.000 Euro Umsatz machen, bei 100.000 Euro sind es dann zwölf Prozent. An der Spitze der Vergütungsstaffel können 14 Prozent bei einem Umsatz von 825.000 Euro erreicht werden. Die Provision wird auf alle Reiseumsätze gezahlt, die innerhalb eines Kalenderjahres abgereist sind.

Das Provisionsmodell umfasst neben dem Reisepreis für ETI- und ETI-Mixx-Buchungen auch Stornoumsätze, Flugzuschläge und Kerosinzuschläge. Die Beträge werden in die Provisionsberechnung einbezogen und zählen zum Gesamtumsatz. Für Gruppenreisen gibt es ein separates Modell. Für Nur-Flug-Buchungen zahlt ETI keine Provision, jedoch können die Agenturen eine individuelle Servicegebühr erheben.



Foto: iStock

Branche ändert sich nicht ohne Druck

ITB-STUDIE Bei wichtigen Themen der Transformation handeln Unternehmen der weltweiten Reisebranche eher aufgrund äußerer Einflüsse als aus wirtschaftlicher Motivation. Das ist eine Erkenntnis des Travel & Tourism Radars der ITB Berlin, erstellt in Zusammenarbeit mit der Ostfalia Hochschule.

Demnach sind externe Faktoren die Haupttreiber für Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Über die Hälfte der befragten Unternehmen legt großen Wert auf den Schutz von Natur und Umwelt. Rund ein Drittel der Befragten sieht die Erfüllung von Kundenbedürfnissen jedoch als primäres Ziel ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten, während nur 15 Prozent damit einen wirtschaftlichen Erfolg anstreben oder darin eine Chance für ihr Unternehmen sehen.

Die Studie zeigt auch, dass die rund 330 weltweit befragten Unternehmen ihr Geschäftsklima überwiegend positiv einschätzen. Darüber hinaus ist eine stabile Absicht zu geplanten Investitionen erkennbar. Mit Abstand am häufigsten genannt werden dabei mit

rund 44 Prozent die Bereiche Online-Präsenz und Digitalmarketing. Mit knapp 29 Prozent folgen Aspekte wie Weiterbildung. Auf Rang drei landet mit etwas mehr als 28 Prozent Kollaboration und Stakeholder-Engagement, und zwar mit ähnlichen Antwortraten wie für IT und Software sowie das Beziehungsmanagement zu Kunden.

Nach ihren individuellen Konkurrenzfaktoren befragt, sehen die Unternehmen den größten Wettbewerb innerhalb der eigenen Branche beziehungsweise innerhalb des eigenen Landes. Als weder gut noch schlecht schätzen sie zum Beispiel ihre Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Digitalisierung ein, während sie sich bei den Aspekten Equality und Diversität als am besten gewappnet sehen.

»Während Corona prägte das Bedürfnis nach langfristiger Krisen-Resilienz vielfach die Debatte in unserer Branche«, kommentiert Deborah Rothe, Direktorin der ITB Berlin. »Die vorliegende Studie zeigt, dass Nachhaltigkeitsbestrebungen oft mehr durch Notwendigkeit als durch wirtschaftliche Motivation getrieben sind – für uns ein Signal, dies auch im Rahmen der kommenden ITB Berlin-Ausgabe aufzugreifen«. [Zur Studie](#)

Bleisure-Reisen sind auf dem Rückzug

SAP CONCUR-STUDIE Die Kombination von Freizeit- und Geschäftsreisen ist bei den Arbeitnehmern beliebt. Die Arbeitgeber sehen das allerdings etwas anders. Das flexible Reisemodell ist durch Sparmaßnahmen der Unternehmen gefährdet. Das zeigt die neue »Global Business Travel Survey« von SAP Concur. Dabei wurden 3.750 Geschäftsreisende und 600 Travel Manager weltweit befragt. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sagen 38 Prozent der Geschäftsreisenden, dass ihr Unternehmen die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden nach flexiblen Reiseoptionen priorisiert. Jedoch beobachtet auch knapp ein Drittel, dass ihr Arbeitgeber stärker darauf fokussiert ist, die Ausgaben zu reduzieren (31 %). Jedes vierte Unternehmen schränkt die Möglichkeiten für Bleisure und Remote Work ein. 28 Prozent der Beschäftigten stoßen auf Widerstand, wenn sie auf privaten Reisen remote arbeiten möchten. Rund 26 Prozent erleben Restriktionen bei Bleisure, wenn sie eine Geschäftsreise um Urlaub verlängern wollen. Damit tun sich Arbeitgeber aber keinen Gefallen, denn 23 Prozent der Reisenden würden eine Reise ablehnen, wenn sie diese nicht privat verlängern könnten. Zu wenig Flexibilität bei der Buchung außerhalb der Reiserichtlinie ist ein weiterer Ablehnungsgrund (22 %), obwohl die Mitarbeiter Dienstreisen als entscheidend für ihre berufliche Entwicklung ansehen (65 %). »Die Herausforderung besteht darin, Sparmaßnahmen und Mitarbeiterbedürfnisse in Einklang zu bringen«, betont Götz Reinhardt, Managing Director MEE bei SAP Concur. [Zur Studie](#)

WEBINAR-TIPPS FÜR TOURISTIKER



Foto: iStock

BAHAMAS-SCHULUNG MIT ZERTIFIKAT

Wer nach einer Möglichkeit sucht, sich zu den Bahamas weiterzubilden, kann sich für die neue, deutschsprachige Bahamas-Online-Schulung anmelden. Nach erfolgreichem Abschluss winkt ein persönliches Bahamas-Diplom.

[HIER registrieren und gleich loslegen](#)



Foto: iStock

CHINA E-LEARNING PROGRAMM

Der neue »China Travel Course« für die Tourismusbranche bietet umfassende Online-Trainingsmodule an und vermittelt fundierte Kenntnisse der Tourismuslandschaft Chinas. Das Lernportal ist ab sofort über die Webseite www.china-tourism.de zu erreichen. Die verschiedenen Module decken Themen wie Kultur, Touristenhotspots und allgemeine Reiseinformationen ab. Um das Programm erfolgreich abzuschließen, müssen Teilnehmer die Pflichtkurse, mindestens fünf freiwillige Kurse und diverse Fragen bestehen.

Was diese Woche wichtig war



Foto: iStock

Schnelles WLAN

PONANT Ab sofort können Kreuzfahrtgäste einen hochwertigen WLAN-Zugang nutzen. Der an Bord bestehende Dienst wurde mit dem Starlink-Netzwerk erweitert und erhöht die verfügbare Bandbreite und die geografische Abdeckung des über geostationäre Satelliten betriebenen Netzes.



Foto: iStock

Neue Fernreisen

WIKINGER REISEN stellt mehr als 130 Fernreisen für das nächste Jahr online. Der Printkatalog »Fernreisen aktiv 2025« folgt im August. Zwölf Reisen sind neu im Sortiment. Dazu gehört eine 23-tägige Tour im südlichen Afrika, bei der die Teilnehmer in Adventure Lodges übernachten. Neben authentischen Unterkünften bietet der Trip den Gästen genug Zeit für Tierbegegnungen sowie in den Dünen von Sossusvlei oder auf den Flüssen Chobe und Kwando. Radurlauber können Japans größte Insel Honshu per Bike erkunden. Die 15-tägige Fernost-Reise mixt Natur und Metropolen, Kultur und Moderne. Auf dem Reiseplan stehen Hiroshima, das Seto-Binnenmeer, der Süßwassersee Biwako, Fuji-san, Kyoto und Tokyo. Und eine Fahrt mit dem Shinkansen. Für Singles hat Wikinger eine neue Reise in Rajasthan aufgelegt. Bei dem 15-tägigen Erlebnistrip der einfachen Ein-Stiefel-Kategorie bewegen sich die Teilnehmer zu Fuß, per Rad, Jeep und Bahn vorwärts. Zu den Stationen gehören Jaipur, Udaipur, Agra und der Taj Mahal.



Foto: iStock

Studiosus nimmt Bhutan ins Fernreiseprogramm

SAISON 2025 Im Kultimer-Programm hat Studiosus bereits Reisen nach Bhutan durchgeführt. Jetzt ist das Himalaya-Königreich auch im Fernreiseprogramm 2025 vertreten. Die neue 17-tägige Reise »Bhutan – mit dem Osten des Königreichs« bietet Einblicke in die Spiritualität, die buddhistische Kultur und die Landschaften Bhutans. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Delhi beginnt die Reise zunächst im wenig besuchten Osten und führt dann über das Zentrum des Landes in den Westen. Highlights der Tour sind unter anderem der Besuch der Hauptstadt Thimphu, eine Wanderung zum Tigernest sowie der Besuch eines Klosterfests in Paro. Beim gemeinsamen Zubereiten von traditionellen Speisen wird auch die kulinarische Seite des Landes erkundet. Zum Abschluss der Tour können sich die Gäste im Bogenschießen, den Nationalsport Bhutans, ausprobieren.

IMPRESSUM

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
www.lifeverlag.de

GESCHÄFTSFÜHRERIN UND
HERAUSGEBERIN
Irena Roth

CHEFREDAKTEUR/VISDP
Jean-Marc Göttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

LAYOUTKONZEPT: Ji-Young Ahn

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Klaus Göddert, Elena Rudolph, Iris Quirin,
Simone Spohr, Thomas Grether
redaktion@trvlcounter.de

NEWSLETTER ABONNIEREN
www.trvlcounter.de/newsletter

MARKETING & SALES
Andreas Lentz (Ltg.), Tel. +49 (40) 38 90 40-24
andreas.lentz@lifeverlag.de

Alexandre Jouravel, Tel. +49 (40) 38 90 40-28
alexandre.jouravel@lifeverlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6/2023, 13.02.2023
trvlcounter.de/mediadaten

©2024 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

ANZEIGE

DAS SOMMER QUARTERLY

PRINTMAGAZIN GRATIS ONLINE LESEN

PRINTMAGAZIN QUARTERLY, JUNI 2024 / trvlcounter.de / D 10 €

TRVL COUNTER

WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN

PARADIES-PLÄNE

Vom Besten: Die Hoteliersfamilie Gerlach baut ein Ultraluxus-Resort auf den Malediven

DIE WILDE FAHRT

Beste Stimmung bei den mobilen Reiseberatern auf der TLTU-Jahrestagung

★
Danke Dirk!
DRV-Geschäftsführer Dirk Inger geht EIN RÜCKBLICK



Unter Segeln

Eine etwas andere Kreuzfahrt auf dem Viermaster Star Clipper in der Karibik

◆ BARBADOS: Die kleine Karibikinsel kommt groß raus



Hier klicken



Was diese Woche wichtig war



Gesamter Umsteigeverkehr läuft über München

FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK

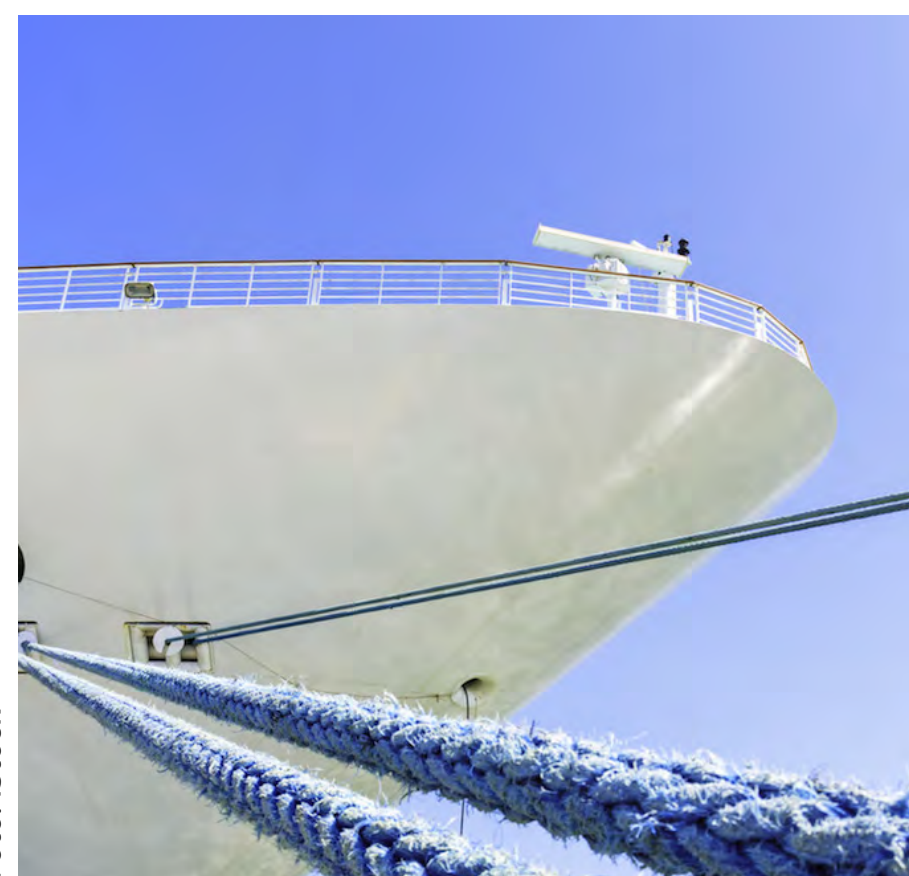
Mit Beginn des Winterflugplans stellt Lufthansa die Verbindung vom Flughafen Münster/Osnabrück nach Frankfurt ein und verlagert den gesamten Umsteigeverkehr ab FMO zum Flughafen

München. Die Kapazität nach München wird mit dem Einsatz von größerem Fluggerät der Airbus A319/A320-Familie deutlich erhöht. Die Gründe für die Bündelung des Umsteigeverkehrs in Süddeutschland liegen laut Lufthansa in einer deutlich höheren Nachfrage der München-Verbindung, einer geringen Flottenverfügbarkeit am Standort Frankfurt sowie einem stärkeren Schieneinsatz bei besonders kurzen Flugverbindungen in Deutschland. Die Um-

steige-Passagiere werden deshalb künftig über den Lufthansa-Hub in München geleitet, der in der jüngeren Vergangenheit deutlich ausgebaut wurde. So können 58 der 60 wichtigsten FMO-Umsteigeziele auch über München erreicht werden. Auch nach der Umstellung bleibt Lufthansa die mit Abstand größte Airline am FMO.

Buchungsstart für die Saison 2026/27

REGENT SEVEN SEAS startet die Buchungen für Reisen in der Saison 2026/27. Das Programm umfasst 173 neue Routen weltweit. Bei Buchungen bis zum 31. August wird eine verringerte Anzahlung von 7,5 Prozent fällig. Neben der 140-Nächte-Weltreise 2027 umfasst das Programm vier neue Grand Voyages mit einer Länge von 60 bis 82 Nächten. Regent hat zudem acht »Immersive Overnight«-Kreuzfahrten konzipiert, bei denen in fast jedem angelaufenen Hafen eine Übernachtung vorgesehen ist. Weitere Highlights im Angebot sind Kreuzfahrten ab Seattle nach Alaska sowie ab Galveston, Texas und Tampa in die Karibik. Darüber hinaus gibt es sieben Reisen in Japan mit längeren Aufenthalten in den Häfen, Touren zu den Fjorden von Milford, Doubtful & Dusky Sound in Neuseeland sowie Südamerika-Abenteuer mit der Drake Passage und der Arktischen Halbinsel.



Carnival bestellt drei neue Mega-Schiffe

FINCANTIERI WERFT Carnival Cruise Line hat bei der Fincantieri-Werft drei neue Schiffe bestellt. Die LNG-angetriebenen Neubauten sollen im Sommer 2029, 2031 und 2033 ausgeliefert werden. Mit über 3.000 Gästekabinen werden die neuen Schiffe bei voller Auslastung fast 8.000 Passagieren Platz bieten und die größten in der Flotte der

Carnival Corporation sein, zu der auch Aida Cruises, Cunard, Costa, Holland America Line, P&O Cruises, Princess Cruises und Seabourn gehören. »Für diese Schiffe der nächsten Generation konzentrieren wir uns darauf, innovative Gästelerlebnisse zu schaffen«, kündigt Präsidentin Christine Duffy an. Mehr Informationen zu Ausstattung und Produkt gibt es jedoch nicht. Die bestellten Schiffe ergänzen drei weitere Neubauten, die 2025, 2027 und 2028 an Carnival ausgeliefert werden sollen.



Neue Business Class für Langstreckenflüge

TURKISH AIRLINES hat auf der Farnborough International Airshow in Großbritannien die neue Crystal Business Class Suite für die Langstrecke vorgestellt. Mehr Privatsphäre, mehr Schlafkomfort und hellere Farben, mit diesen Merkmalen soll die neue Kabine bei den Passagieren punkten. Als Novum bei Turkish Airlines verfügen die Sitze über eine Tür und einen verstellbaren Sichtschutz in der Mittelreihe. Die

knapp 59 Zentimeter breiten Sitze bieten viel Beinfreiheit und direkten Zugang zum Gang für jeden Gast. Die Suite ist mit verstellbaren Umgebungs- und Leselampen, universellen und Typ-C-Steckdosen, kabellosen Ladegeräten, geräuschunterdrückenden Audioanschlüssen, verstellbaren Spiegeln, geschlossenen Stauräumen und einem 22-Zoll-IFE-Bildschirm ausgestattet. Die neuen Sitze werden schrittweise in die bestellten Airbus A350-Flugzeuge installiert und sollen auch in die Boeing 777-Flotte nachgerüstet werden.



Travelcoup und Explora Journeys kooperieren

FLY & CRUISE Travelcoup und Explora Journeys bieten ab Oktober Reisen an, die die Produkte der beiden Unternehmen miteinander kombinieren. Bis Sommer 2025 stehen insgesamt vier Routen mit einem Explora-Kreuzfahrtschiff zur Wahl, die nach Spanien, Portugal, Marokko und Italien führen. Die An- und Abreise ab und zu einem der Häfen in Barcelona oder Rom erfolgt im Semi-Privatjet von Travelcoup ab München oder Zürich. »Mit Explora Journeys und dem Luxuskreuzfahrtschiff Explora 2 erweitern wir unsere Fly & Cruise-Sparte um eine weitere exklusive und hochwertige Möglichkeit für unsere Kunden«, so Travelcoup-CEO Niclas Seitz. An Bord der Embraer 145 bietet Travelcoup den Gästen 22 First-Class-Ledersitze in einer 1-1-Konfiguration und mit einer Beinfreiheit von bis zu 116 Zentimetern.

TV-TIPPS FÜR TOURISTIKER

WELTSPIEGEL: SÜDAFRIKA, TOURISMUS IM TOWNSHIP

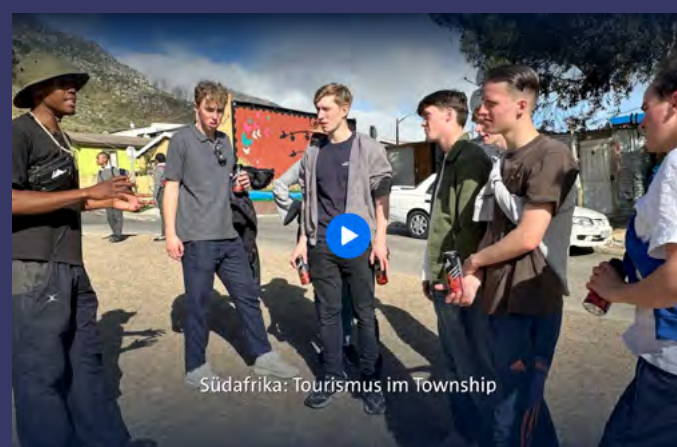


Foto: ARD

Hunderttausende Touristen besuchen in Südafrika nicht nur Tafelberg, Kruger-Nationalpark und Garden Route, sie gehen auch in die sogenannten »Townships«, also die Wohngebiete der Armen.

HIER IN DER ARD-MEDIATHEK



GRÜNES FLIEGEN: REISEN IN DER ZUKUNFT



Foto: ARD

Im Kampf um die Zukunft der Luftfahrt stehen sich Aktivisten und die Industrie unversöhnlich gegenüber. Während die Airlines versprechen, bis 2050 klimaneutral zu fliegen, fordern Umweltverbände, Passagierflüge so weit wie möglich zu reduzieren. Ist Flugverkehr ohne Klimabelastung überhaupt möglich? Oder helfen dem Klima nur Flugscham und Verzicht?

HIER IN DER MEDIATHEK VON ARTE

Was diese Woche wichtig war



Foto: iStock

Condor macht freiwillige Klimapakete buchbar

KLIMASCHUTZ Passagiere von Condor können wählen, mit welchem Beitrag sie den Klimaschutz unterstützen wollen. Die Airline bietet auf allen Flügen Pakete an, mit denen die Kunden den Einsatz von Sustainable Aviation Fuel (SAF) und ausgewählte Klimaschutzprojekte fördern. Die Höhe des freiwilligen Klimabeitrags kann während der Buchung oder im Nachgang bis zum Abflug festgelegt werden. Dafür erhalten die Gäste die Information, wieviel CO2 durchschnittlich für den von ihnen gebuchten Sitzplatz anfällt. Insgesamt stehen acht Klimapakete zur Wahl. Das erste Paket im Umfang von 50 Kilo CO2 können auch bereits gebuchte Kunden für 19,99 Euro hinzubuchen. Wer neben dem Flug auch die Anreise zum Flughafen berücksichtigen will, kann auch Klimabeiträge für größere CO2-Mengen erwerben, als sie für den eigenen Flug anfallen. Anfangs werden mit den Beiträgen konkrete Projekte unterstützt, die Condor zusammen mit der Klimaschutzorganisation Myclimate ausgewählt hat, etwa ein Förderprogramm für den Ausbau von Agroforsten im deutschsprachigen Raum, emissionsarme Öfen in Kenia sowie ein Solarkraftwerk in der Dominikanischen Republik.



Foto: TUI Cruises

Drei neue Lesereisen

TUI CRUISES Nach der Premiere der »Mein Schiff Lesereise« im Frühjahr 2024, legt TUI Cruises jetzt drei weitere Lesereisen für 2025 auf. 17 Schriftstellerinnen und Schriftsteller sollen auf drei Nordlandreisen für Lesespaß, Spannung und Unterhaltung sorgen. Auf der zwöftägigen Reise »Norwegens Fjordwelten mit Nordkap« ab/bis Bremerhaven werden die Autoren Stefanie Stahl, Susanne Fröhlich, Gisa Pauly, Klaus E. Spieldenner und Julie Larsen aus ihren Büchern lesen und ein Rahmenprogramm anbieten. Auf der elftägigen Reise »Fjordland Norwegen« ab und bis Hamburg sind die Schriftsteller Sebastian Fitzek, Susan Sideropoulos, Eva Almstädt, Kristina Hortenbach, Julia Rogasch und Carsten Henn an Bord. Und auf der 14-tägigen Reise »Winterliches Norwegen« ab und bis Bremerhaven sorgen Renate Bergmann (Autor Torsten Rohde), Horst Eckert, Stefan Schwarz, Tessa Randau, Regine Kölpin und Julie Birkland für literarische Highlights. Zum Rahmenprogramm gehören Workshops zum Themen wie »Kreatives Schreiben«, »Tipps und Techniken für Kreativität und Durchhaltevermögen« oder eine »Winterliche Textküche von romantisch bis kriminell«.



Foto: iStock

Neue Arrangements zum Jahreswechsel

WINDROSE hat für den Jahreswechsel mehrere Reisen neu konzipiert. Neu im Programm des Luxusreisenveranstalters ist zum Beispiel eine Silvesterreise für Kulturliebhaber nach Dresden. Das viertägige Arrangement enthält den Besuch des Silvesterballs im Taschenbergpalais inklusive Fünfgang-Menü. Des Weiteren erwartet die Gäste das Silvesterkonzert der Staatskapelle Dresden in der Semperoper, außerdem Beethovens Eroica mit der Dresdner Philharmonie und Johann Strauß' Operetten-Klassiker »Die Fledermaus«. Im Rahmen eines Stadtrundgangs stehen weitere Highlights wie das Grüne Gewölbe, der Zwinger und das Residenzschloss auf dem Programm. Bei einer Silvesterreise nach Sizilien begrüßen die Gäste das neue Jahr in Palermo, wo sie vor dem Silvesterdinner im Rocco Forte Villa Igiea ein Konzert in Teatro Massimo besuchen. Weitere Reisen zum Jahreswechsel führen nach Lissabon, Istanbul, Wien und Andalusien.

TV-TIPPS FÜR TOURISTIKER



Foto: iStock

LIECHTENSTEIN ENTDECKEN

SONNTAG, 28. JULI, 20:15 UHR, 90 MIN., SWR FERNSEHEN

Das Fürstentum Liechtenstein ist mit knapp 40.000 Einwohnern für seine Banken und das Fürstenhaus bekannt. Ein alpiner Zwergstaat, viertkleinster in Europa, nur knapp 25 Kilometer lang und maximal zwölf Kilometer breit, zwischen der 260-mal größeren Schweiz und Österreich gelegen. Aber Liechtenstein verspricht auch Urlaub fernab vom Massentourismus und gilt als Geheimtipp für Wandernde.



Foto: iStock

DER APENNIN: ITALIENS NATURPARADIES

MITTWOCH, 31. JULI, 20:15 UHR, 45 MIN., PHOENIX

Der Apennin ist das Rückgrat und die Seele Italiens gleichermaßen. Er durchzieht das italienische Festland von Nord nach Süd und prägt mit seinen historischen Orten das Land ebenso wie mit seiner oft wilden und unzugänglichen Natur.

Was diese Woche wichtig war

Neue Folge des DRV-Podcast ist on air

»**DAS GEHT!**« Anfang Juli hat der DRV seine Podcast-Reihe „Das geht!“ gestartet. Jetzt ist die zweite Folge verfügbar. Darin ist Reisebüro-Inhaber Timo Schumacher im Gespräch mit DRV-Vizepräsidentin Ulrike Katz und Podcaster Roman Borch. Der Jungunternehmer geht mit seinen beiden Reisebüros in Bergisch Gladbach neue Wege, stationär und digital. Er äußert sich zu Themen wie: Wie bringe ich Social Media und Alltagsaufgaben unter einen Hut? Und wie schaffe ich es, dass auch beim Reiseverkauf das Arbeiten von Zuhause oder im Zielgebiet möglich ist? Der DRV will mit der Podcast-Reihe Unternehmen praxisnahe Lösungsansätze an die Hand geben, um sie bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden zu unterstützen. Neue Folgen gibt es im zweiwöchentlichen Rhythmus immer donnerstags.

[Zum Podcast](#)



Foto: iStock

RTK setzt sich für Planungssicherheit ein

KOOPERATION Die RTK-Kooperation will den angeschlossenen Reisebüros so früh wie möglich Planungssicherheit bei Sortiment und Provisionen verschaffen. Die Zentrale hat dafür bereits frühzeitig Einkaufsgespräche mit den Veranstaltern aufgenommen. Laut Dennis Conrads, Bereichsleiter Marketing & Einkauf, sind schon zwei Drittel des Sorti-

ments für das kommende Geschäftsjahr gesichert. »Zudem arbeiten wir daran, dass Sortiment durch die Aufnahme neuer Veranstalter zu erweitern und noch vielfältiger zu gestalten«, so Conrads. Außerdem fordert die RTK die Veranstalter auf, ihre Provisionsmodelle frühzeitig, das heißt spätestens im Juni zu veröffentlichen. »In den bereits abgeschlossenen Verhandlungen konnten wir mindestens dieselben guten Provisionen wie im letzten Jahr erzielen«, berichtet Geschäftsführer Hauke Moll.



Foto: iStock

Alltours startet „Generationenprojekt“

ALLTOURS REISECENTER will die Verständigung zwischen jungen Mitarbeitern der Generation Z und alten Hasen in den angeschlossenen Reisebüros und der Zentrale fördern. Dabei helfen soll das »Generationenprojekt«, das vorerst auf ein Jahr angelegt ist. »Damit ein gutes Miteinander generationsübergreifend funktioniert, sich alle Seiten verstehen und effektiv miteinander

arbeiten können, muss die Kommunikation untereinander und das Verständnis füreinander stimmen«, erläutert Vivien Heydebreck-Jahnke, Bereichsleitung Franchise. Der Auftakt fand Ende Juni beim Sommertreff des Franchisebereichs in Göttingen statt. Bei einer geleiteten Diskussion mit Workshop-Elementen stand vorerst die Gen Z im Mittelpunkt. Anschließend wurden die Ergebnisse dem gesamten Plenum vorgestellt. Ziel der Initiative ist auch, den Kontakt zwischen erfahrenen Expedienten und Nachwuchstalente herzustellen und zu fördern.



Foto: iStock

Vtours kennzeichnet nachhaltige Unterkünfte

BISTRO PORTAL Vtours weist in Bistro Portal und auf der eigenen Website als nachhaltig zertifizierte Hotels künftig mit dem »Stay Fair«-Logo von Fairweg aus. Unterkünfte für die beiden Veranstaltermarken VTO und VTOI können in Bistro gezielt über das Suchfilter-Attribut »nachhaltig zertifizierte Unterkunft« gefiltert werden. Das Stay Fair-Symbol wird in der Hotelliste in der Spalte „Attribut“ angezeigt. »Es ist unser Ziel, die Anzahl der Buchungen von nachhaltig zertifizierten Unterkünften zu steigern und unsere Vertriebspartnerunternehmen für diese Option zu begeistern«, sagt CEO Sabine Jordan-Glaab. »Wir finden es wünschenswert, dass auch die Online Travel Agents zeitnah nachziehen und entsprechende Filter in ihre Systeme integrieren.«

Reiseland lädt Nachwuchs ein

KOOPERATION 2018 hat Reiseland das Netzwerk junger Talente in den Reiseland-Filialen und Franchise-Büros „Juma“ gegründet. Seitdem finden regelmäßig Treffen statt, die den jungen Reiseprofis als Plattform für Austausch und Weiterbildung dienen. Im Juli trafen sich 20 Nachwuchskräfte in der

Reiseland-Zentrale in Hamburg. »Das Treffen bot Gelegenheit, die verschiedenen Abteilungen der Zentrale besser kennenzulernen, vor allem auch die Menschen, die dort arbeiten«, berichtet Anna Schwingenschlögl, Leiterin Franchise.

Das Programm begann mit einem Social Media-Workshop, der den Fokus auf die Erstellung zielgruppengerechter und interessanter Posts legte. Für

neue Eindrücke und Spaß sorgte einer Tretbootfahrt durch die Kanäle Hamburgs. Ein Highlight des Treffens war der Besuch der Aida Perla. Nach einem Rundgang durch das Schiff konnten die Teilnehmer ihr theoretisches Social Media-Wissen praktisch anwenden. In kleinen Gruppen erstellten sie Beiträge zu unterschiedlichen Themen, die künftig von allen Reiseland-Büros für ihre Social Media-Kanäle genutzt werden können.



Foto: iStock

Was diese Woche wichtig war

Nachwuchs-Programm beim Hauptstadt-kongress

DRV Am 10. und 11. Oktober findet in Berlin der diesjährige Hauptstadt-kongress des DRV statt. Erstmals wird es dabei ein Young Talents-Programm geben. Neben der Teilnahme an beiden Kongresstagen ist ein Rahmenprogramm geplant, das bereits am 9. Oktober beginnt. Interessierte Nachwuchskräfte bis 27 Jahre können sich mit einem aktuellen Lebenslauf und einem Video für die limitierten Plätze bewerben. Darin sollen in maximal 90 Sekunden eine oder beide der folgenden Fragen beantwortet werden: „Welche Chancen bietet die Touristik für junge Menschen? Und was ist deine Erwartung an die Branche, deine Vorgesetzten oder deine Mentoren?“ Die Bewerbung ist ab sofort möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 1. September um 23.59 Uhr. Die Teilnahme am Young Talents-Programm ist kostenfrei. [Weitere Infos gibt es hier](#)



Foto: Oceania Cruises

Neues Marketing-Tool freigeschaltet

OCEANIA CRUISES bietet den Reisebüros ab sofort ein neues Marketing-Tool an: »Oceania Insider Connect« soll den Partnern ermöglichen, schnell und einfach persönliche, markenrechte Informationen der Reederei an die Kunden zu senden. Oceania Insider Connect bietet zwei Marketinglösungen: sofortige Co-Branding-Marketing-Seiten zur Präsentation der Reiserouten von Oceania Cruises, der Erlebnisse an Bord, der Reiseziele, der Schiffe und der neuesten Werbeaktionen sowie eine Co-Branding-Website

mit Echtzeit-Preisen und Verfügbarkeiten, die den Beratern direkt verwertbare Leads liefert. Zusätzlich zu den vorgefertigten Inhalten und Angeboten mit Bildern und Marketingmaterial unterstützt das Tool die Partner bei ihrer Marketingarbeit, indem es KI nutzt, um Vorschläge für Social Posts und Kunden-E-Mails zu machen sowie QR-Codes zu erstellen, die mit der eigenen Website verbunden sind. Alle Funktionen von Oceania Insider Connect werden in einem Webinar am 31. Juli um 9.30 Uhr vorgestellt. Bei den Schwestermarken Norwegian Cruise Line und Regent Seven Seas Cruises ist das System als NCL Connect und Regent Connect bereits im Einsatz. [Zum Webinar hier](#)

Beachcomber legt Pep-Raten bis Sommer 2025 fest

TOURISTIKER-PREISE Die Beachcomber Resorts & Hotels auf Mauritius haben die neuen Pep-Preise für alle acht Hotels bis Sommer 2025 festgelegt. Die Preise gelten ab dem 1. November 2024. Für Mitarbeiter von Reisebüros, Veranstaltern und MICE-Agenturen kostet zum Beispiel eine Woche im Doppelzimmer Standard des Mauricia Beachcomber Resorts & Spa ab 573 Euro pro Person inklusive Halbpension (82 Euro pro Nacht). Das Trou aux Biches Beachcomber Golf Resort & Spa lädt ab 869 Euro (124 Euro pro Nacht) zu einer Woche pro Person mit Halbpension in der Doppel-Junior Suite ein. Weitere Specials wie Vergünstigungen bei längeren Aufenthalten ab 14 Nächten, Spezialpreise für Honey-mooner oder Hochzeitsjubilare ermöglichen zusätzliche Rabattierungen auf die Touristiker-Preise. Bis Ende Oktober gelten noch die aktuellen Pep-Angebote. Die Pep-Preise sind über das Deutschland-Büro unter info@beachcomber.de buchbar.



Foto: iStock

Jubiläums-Roadshow

TARUK »Mit Pioniergeist durch fünf Kontinente«, so lautet das Motto der Roadshow von Taruk zum 35. Firmenjubiläum. Vom 19. bis zum 30. September macht der Veranstalter mit »Reiseabenden« in München, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln und Dresden Station. Für Expedienten und deren Kunden ist der Eintritt kostenlos. In Vorträgen, die mit Bild- und Filmaufnahmen illustriert werden, werden Taruk-Destinationen wie Neuseeland und das südliche Afrika vorgestellt. Die neue Destination Japan wird mit einer großen Multivisionsshow von Weltenbummler Marcus Haid präsentiert. Zudem bietet eine neue Filmdokumentation Impressionen aus Costa Rica. Ein weiteres Thema des Abends ist das Nachhaltigkeitsprojekt »Mein Regenwald«, das von Taruk unterstützt wird. Bei einem Gewinnspiel werden unter allen Gästen Preise im Gesamtwert von rund 25.000 Euro verlost. Hauptpreis ist eine 15-tägige Botswana-Rundreise für zwei Personen. [Infos und Anmeldung hier](#)

Dorf Birgi soll „grünes Reiseziel“ werden

TÜRKEI Das historische Dorf Birgi in der Provinz İzmir soll zu einem nachhaltigen Reiseziel entwickelt werden. Wegen seiner geographischen Nähe zu Ephesus sowie zu Ferienorten wie Çeşme, Alaçatı und Seferihisar zieht der Ort einheimische und ausländische Touristen an. Im Rahmen des »Sen-

trum«-Projekts, das von der UNO mitinitiiert wurde, sollen zum Beispiel eine Klimarisikobewertung durchgeführt und die Belastbarkeit der Besucher analysiert werden, um Druck auf das soziale, natürliche und kulturelle Erbe zu vermeiden. Neben der Schaffung von Wander- und Fahrradwegen ist geplant, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern sowie Energieaudits in Unterkünften und öffentlichen Gebäuden durchzuführen. Außerdem wird

eine Marken- und Marketingstrategie für Birgi konzipiert. 2021 wurde Birgi von der Weltorganisation für Tourismus (UNWTO) als »Bestes ländliches Tourismusziel« ausgezeichnet. Der Ort liegt sieben Kilometer von der Stadt Ödemiş entfernt und ist für seine Kopfsteinpflasterstraßen sowie für seine klassischen seldschukischen und osmanischen Häuser und Strukturen aus dem 12. Jahrhundert bekannt.



Foto: iStock

FREMD GELESEN. WAS ANDERE MEDIEN ZU BERICHTEN HABEN

Der Tourismusexperte Jürg Stettler über Over-tourism und andere Probleme

NZZ Wird die Schweiz plötzlich von Touristen überrannt? Und warum wollen alle aufs Jungfrauoch? Gespräch mit Jürg Stettler, Professor für Tourismus an der Hochschule Luzern. [> Zum Artikel](#)

20.000 Menschen marschieren auf Mallorca gegen Massentourismus

SPiegel »Euer Luxus, unser Elend«: Mit solchen Slogans machen Mallorquinerinnen und Mallorquiner ihrem Ärger bei einer Demo in Palma Luft. Sie beklagen die Folgen des Tourismus – Staus, Dreck und horrenden Mieten. [> Zum Artikel](#)

Türkische Restaurants bleiben leer – Urlauber »geschockt« von Inflation

FOCUS Die Inflation in der Türkei ist im Juni auf 91 Prozent im Restaurant- und Hotelsektor gestiegen. Touristen und Einheimische flüchten nach Griechenland. [> Zum Artikel](#)

Eröffnungszeremonie

SPiegel Die aufwendigste TV-Übertragung, die je bei Olympischen Spielen organisiert wurde [> Zum Artikel](#)

Bahn schickt bis Dezember deutlich weniger Fernzüge nach NRW

SPiegel Wer mit dem Zug nach Nordrhein-Westfalen reisen will, muss mit Einschränkungen rechnen: Vier Monate lang sind erheblich weniger ICE auf der Strecke. Der Konzern begründet das auch mit Baumaßnahmen. [> Zum Artikel](#)

Touristen wandern durch Park – plötzlich explodiert der Boden

T-ONLINE Touristen spazieren durch eines der Naturphänomene Nordamerikas. Dann kommt es zu einer Explosion, Trümmerteile fliegen umher. Die Menschen flüchten in Panik. [> Zum Artikel](#)

Reisen um jeden Preis – diese Zeiten sind vorbei. Selbst Ryanair bekommt das zu spüren

NZZ Die Kunden achten bei Flugreisen wieder auf den Preis. Zudem machen der Billig-Airline die Lieferverzögerungen bei Boeing-Flugzeugen zu schaffen. Denn Ryanair ist auch ein Finanzunternehmen. [> Zum Artikel](#)

„Geheimsache Doping:

ARD Die Hoffnung auf saubere Spiele in Paris ist eine Utopie, nicht nur wegen des neuen Verdachtsfalls von Massendoping unter chinesischen Spitzenschwimmern. [> Zum Video](#)

ZITAT DER WOCHE

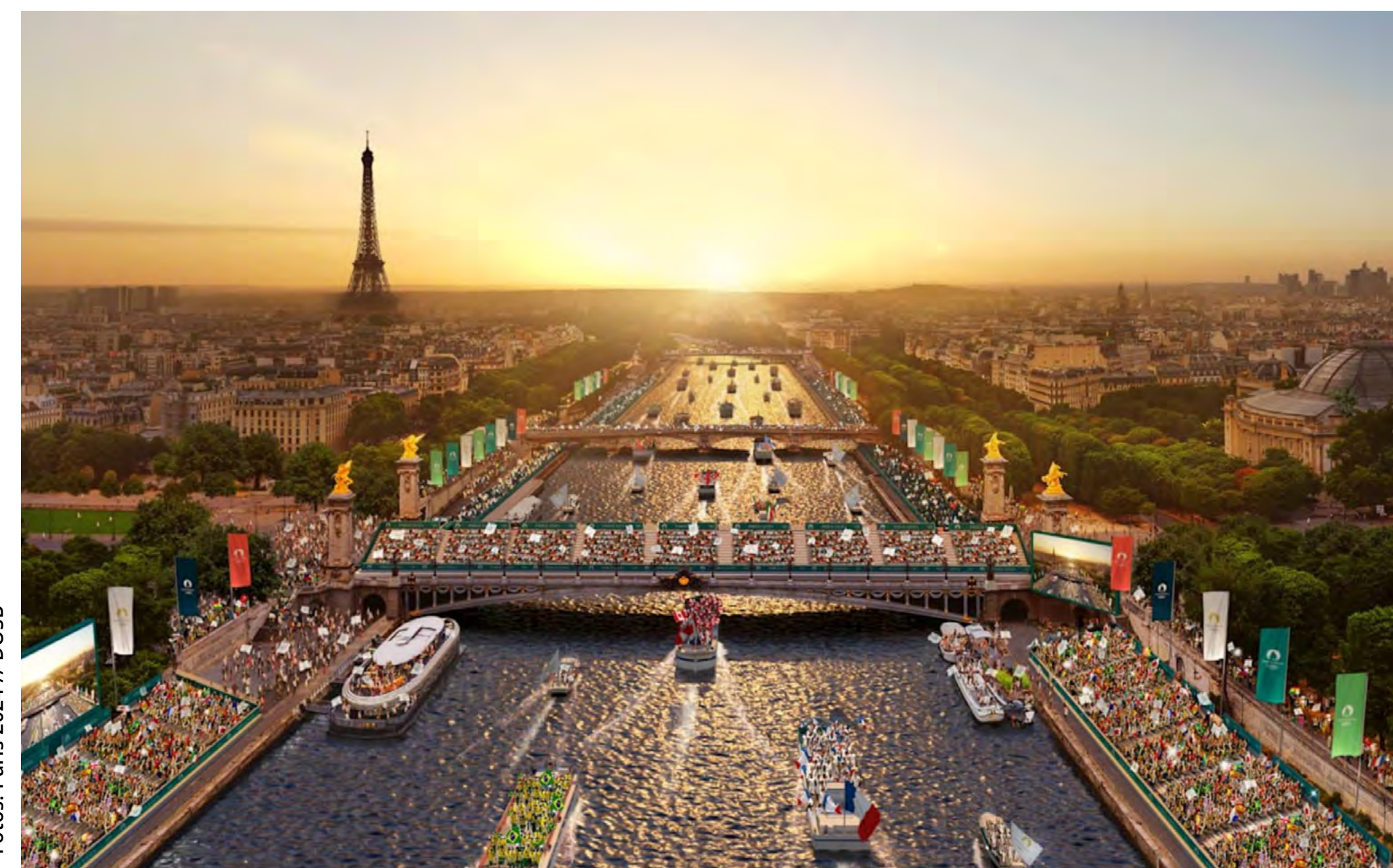
»Eine solche Zeremonie kann die Welt nicht verändern, aber sie kann Bilder produzieren, die bleiben. Bilder, über die man morgen oder vielleicht auch noch sehr viel länger sprechen wird.«



THOMAS JOLLY,
Theaterregisseur und Leiter der Pariser Eröffnungszeremonie

Das Medienteam des Olympischen Komitees, der Olympic Broadcasting Service (OBS), hat mehr als hundert Kameras entlang des Flusses installiert, außerdem zweihundert Smartphones auf den Schiffen der Sportler. Drei spezielle Kameraboote wurden gebaut, um die Zeremonie auf dem Wasser zu begleiten. Laut OBS ist es die größte und aufwendigste Übertragung, die je realisiert wurde. Im Vergleich zur Eröffnungsfeier in Tokio 2021 kommen dreimal so viele Kameras zum Einsatz.

FOTO DER WOCHE



Fotos: Paris 2024 // D05B

ERÖFFNUNGSFEIER AUF DER SEINE

Heute Abend um 19:30 Uhr startet die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele Paris 2024. Erstmals in der Geschichte der modernen Olympischen Spiele wird die Eröffnungsfeier dabei nicht in einem Stadion stattfinden, sondern im Herzen der Gastgeberstadt Paris. Dutzende Boote werden einen sechs Kilometer langen Abschnitt auf der Seine entlangfahren und von Hunderttausenden von Zuschauern an den Ufern des Flusses bejubelt werden. Angeführt von dem Fahnenträger-Duo Anna-Maria Wagner und Dennis Schröder, nehmen rund 150 Athleten und Athletinnen des Team D teil.

WEBINAR-TIPP DER WOCHE

Virtuelle Zielgebietsreise nach Griechenland

ALLTOURS Ein neues Webinar von Alltours nimmt Expedienten mit auf eine virtuelle Zielgebietsreise an die Olympische Riviera, nach Thessaloniki und nach Kasandra auf der Halbinsel Chalkidiki. Gezeigt werden auch Hotels aus dem Alltours-Portfolio wie das Domes Noruz Kasandra oder das Alltours Hotel Poseidon Palace. Insgesamt stehen für die Schulung neun Termine zur Wahl, am 30. Juli sowie der 1., 5., 7., 9., 12. und 14. August [>>Anmeldung hier](#)

WEBINAR-TIPP DER WOCHE

Fernost entdecken

MALAYSIA Tourism Malaysia Frankfurt lädt ein zur Teilnahme an der Webinar-Reihe »Explore Malaysia with us«. Von Mai bis Juli 2024 präsentiert das Team seinen Partnern im Rahmen von sechs virtuellen Sitzungen einen Einblick in die faszinierende Vielfalt Malaysias. [Hier zum Anmeldung](#)



Offene Stellen in der Touristik



Mitarbeiter Verkauf/Reservierung (m, w, d)



Sales Manager (m, w, d)



Mitarbeiter Büroorganisation (m, w, d)



Operations Manager Cruises (m, w, d)



Tourismuskauflmann/-frau in Vollzeit



Berater im Kundenservice mit Teamleitungsaufgaben (m/w/d)



Kundenberater im 24h-Reiseservice / Schichtdienst (m/w/d) - für Quereinsteiger geeignet



Kundenberater im Reiseservice (m/w/d)



Tourismuskauflrau/-mann (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit



Regionalleiter im Außendienst für Deutschland West(m/w/d)



Junior Hotteleinkäufer Mittelstrecke (m/w/d)



Sachbearbeiter Vertrieb / Bereich Innendienst (m/w/d)



Key Account Manager im Bereich Vertrieb (m/w/d)



Sachbearbeiter im Bereich Krisenmanagement Zielgebietsunterstützung.(m/w/d)



Junior Produktmanager dynamische Hotelproduktion (m/w/d)



Flugdisponent (m/w/d)



Steuerfachangestellte / Sachbearbeiter Buchhaltung Bereich Steuern (m/w/d)



Sales Coordinator - Europe (NZL, AUS, USA Rentals)

Haben Sie offene Stellen?
Sprechen Sie uns an!

